



2023

JAHRESBERICHT PROJECT TOGO

*Nachhaltigkeit und Klimaschutz durch
vielfältige Initiativen erreicht.*



Liebe Mitglieder und Partner,

mit einem tiefen Gefühl der Zufriedenheit und Stolz präsentieren wir den Jahresbericht 2023 unserer Vereinsaktivitäten. Dieses Jahr war geprägt von gemeinsamen Anstrengungen und einem unerschütterlichen Engagement für nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz. Dank Ihrer stetigen Unterstützung konnten wir signifikante Fortschritte bei unseren gemeinsamen Zielen erzielen. Wir sind dankbar für Ihr Vertrauen und hoffen, Ihnen mit diesem Bericht einen umfassenden Einblick in die Auswirkungen unserer Arbeit zu bieten. Gemeinsam verfolgen wir unsere Mission, eine nachhaltigere und gerechtere Zukunft für alle zu gestalten.

Das Jahr 2023 stand im Zeichen eines wachsenden Bewusstseins für Umweltthemen und nachhaltiges Handeln in Togo. Durch unsere vielfältigen Projekte, wie Schafzucht, Kaninchenzucht, Bienenzucht, Unterstützung der Frauenkooperative in Kotokopé und den Bau von Energiesparöfen, haben wir die Lebensgrundlagen der lokalen Gemeinschaften verbessert und gleichzeitig zur Erhaltung der Umwelt beigetragen.



Ecocent-Togo ist eine gemeinnützige Organisation, die sich dem Umweltschutz und der Förderung nachhaltiger Entwicklung in Togo verschrieben hat. Wir setzen verschiedene Projekte um, um das Bewusstsein zu schärfen und die lokalen Gemeinschaften in den Schutz der Biodiversität, die nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen und den Kampf gegen den Klimawandel einzubinden. Unsere Partnerschaft mit der natureOffice GmbH und ecocent Deutschland stärkt unsere Kapazitäten in diesen Bereichen weiter.

Umfassende Projekte: Ein detaillierter Blick

Wälder als Lebensader

Im Jahr 2023 unternahmen wir zahlreiche Maßnahmen zur Förderung des Waldschutzes und der Wiederherstellung in den Gebieten von Aboudjokopé und Fokpo, ergänzt durch Initiativen zur Stärkung der ökologischen Nachhaltigkeit und Biodiversitätserhaltung. Verschiedene Schutzstrategien wurden implementiert, darunter Zugangsbeschränkungen zu empfindlichen Waldgebieten und verstärkte Brandpräventionsmaßnahmen. Unsere Waldwächter spielten eine entscheidende Rolle bei der Überwachung der Wälder, besonders während der Trockenzeiten, und trugen durch Entbuschungsaktionen zur Reduzierung der Brandgefahr und zur Förderung der natürlichen Regeneration bei.

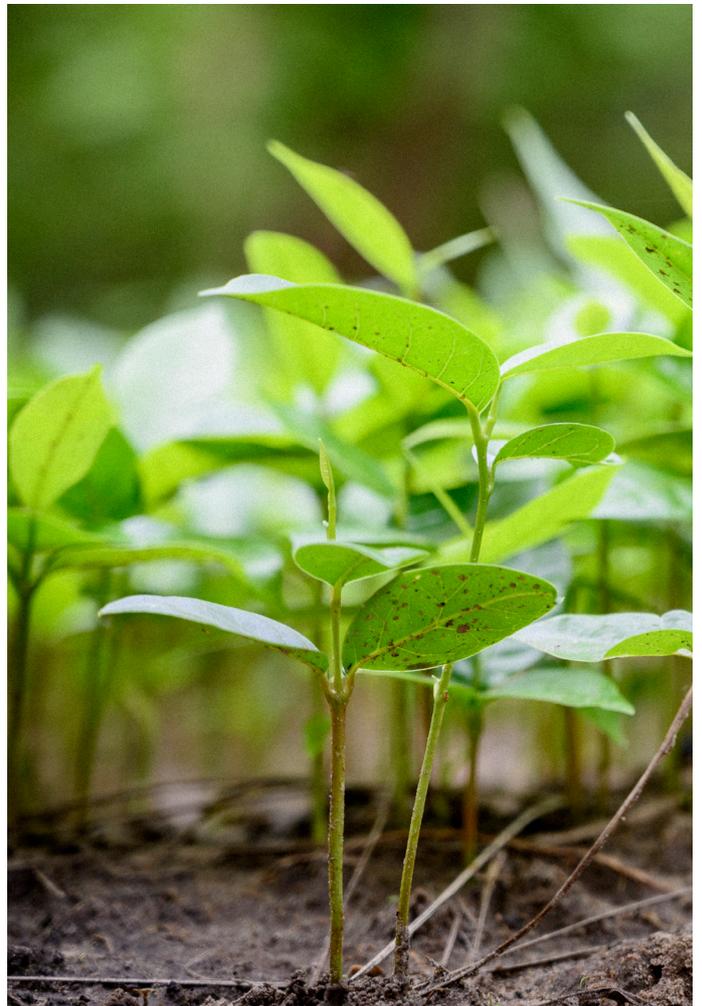
Die Produktion von Jungpflanzen wurde sorgfältig auf die Bedürfnisse unserer Wälder abgestimmt und umfasste eine Vielzahl von Arten, die sowohl für ihre Vielfalt als auch ihre lokale Anpassungsfähigkeit ausgewählt wurden. Über das Jahr hinweg zogen wir in der Baumschule von Aboudjokopé insgesamt 88.302 Jungpflanzen heran, die von der Erde-Vorbereitung bis zur regelmäßigen Pflege und Bewässerung sorgsam betreut wurden.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen förderten wir die Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung, um ein gemeinschaftsbasiertes Waldmanagement zu stärken und die Einbindung der Gemeinden zu vertiefen. Durch Sensibilisierungskampagnen motivierten wir die Anwohner, sich aktiv für den Waldschutz einzusetzen. Ein Praktikumsprogramm für Forst- und Landwirtschaftsstudierende ermöglichte es vier jungen Menschen, praktische Erfahrungen im Waldmanagement und bei der Aufforstung zu sammeln.

Eine umfassende Waldinventur bestätigte die positive Entwicklung unserer Wälder und die Zunahme der Biodiversität, was die Wirksamkeit unserer Schutzmaßnahmen unterstreicht. Für 2024 planen wir die Fortsetzung der Aufforstung mit 16 verschiedenen Baumarten und die Durchführung von Studien zur Biodiversität und Walddynamik, um die langfristigen Effekte unseres Engagements zu bewerten.

Darüber hinaus initiierten wir das Konzept eines Energiewaldes in Sokpokopé, um eine nachhaltige Brennholzversorgung der Dorfgemeinschaft zu sichern, ohne die natürlichen Waldressourcen zu belasten. Die Anlage eines Baumlehrpfads in Aboudjokopé soll als Bildungsressource dienen und die Wertschätzung für die lokale Flora fördern.

Das Engagement und die effektive Zusammenarbeit aller Beteiligten im Jahr 2023 haben eine solide Basis für den weiteren Schutz und Aufbau unserer Wälder geschaffen, was einen signifikanten Beitrag zum Erhalt der Waldressourcen in der Präfektur Agou und speziell in unseren Projektgebieten darstellt.



Nachhaltige Kochmethoden

Unser Projekt zur Verbesserung der Kochstellen hat tiefgreifende Veränderungen bewirkt. Durch die Installation von 63 effizienteren Kochstellen konnten wir den Holzverbrauch um bis zu 50% reduzieren und gleichzeitig die Gesundheit der Familien durch die Verringerung von Rauch in den Wohnräumen verbessern. Die Ausbildung lokaler Ofenbauer gewährleistet die Nachhaltigkeit des Projekts und stärkt die lokale Wirtschaft.



Entgegen unseren Befürchtungen erholte sich die betroffene Fläche schneller als erwartet. Nach ersten Niederschlägen kehrte das Grün zurück, und nur ein Bruchteil der Pflanzungen musste ersetzt werden. Wir nutzten diese Gelegenheit, um die Agroforstfläche zu erweitern und bereiteten zusätzliche 3,5 Hektar für zukünftige Pflanzungen vor. Die Vorbereitungen umfassten den Erwerb und die Organisation von Saatgut und Bodenabdeckungsmaterial sowie den Beginn von Bauarbeiten für notwendige Infrastrukturen wie Unterbringungsmöglichkeiten, Trainingsräume und Lager.

Die praktische Umsetzung begann im April mit der Anlage von Pflanzreihen und der Aussaat, alles unter der fachkundigen Aufsicht eines Agroforstexperten. Die Arbeit in unserem Agroforstprojekt bot etwa 30 Menschen aus der Umgebung nicht nur ein zusätzliches Einkommen, sondern ermöglichte ihnen auch, direkte Erfahrungen mit nachhaltigeren Bewirtschaftungsmethoden zu sammeln. Um die Fläche zukünftig besser vor Vegetationsbränden zu schützen, planen wir den Bau eines ständig bewohnten Gebäudes und die Anlegung einer 15 Meter breiten Brandschutzschneise.

Die Vermarktung der ersten Ernten, darunter Kochbananen, Erdnüsse und Mais, generierte erste Einnahmen und verstärkte die finanzielle Basis für die Weiterentwicklung der Agroforstwirtschaft. Diese Einnahmen stärkten nicht nur die finanzielle Grundlage für zukünftige Aktivitäten, sondern festigten auch die Beziehungen zur lokalen Gemeinschaft.

Agroforstwirtschaft

Ein grüner Schritt vorwärts

Das Jahr 2023 stand im Zeichen bedeutender Fortschritte und Herausforderungen für unsere Agroforstwirtschaft in Kotokopé, denen wir mit anhaltendem Engagement begegneten. Ein unerwarteter Rückschlag ereignete sich zu Jahresbeginn, als ein großer Flächenbrand, ausgelöst durch Brandrodung auf einer angrenzenden Fläche, erheblichen Schaden anrichtete. Als Reaktion darauf führten wir mehrere Sensibilisierungsaktionen mit der lokalen Gemeinschaft durch, um zukünftige Vorfälle zu vermeiden und das Bewusstsein für Brandprävention zu schärfen.



Im Agroforstprojekt finden 30 Dorfbewohner ihre Arbeit. Hier sieht man das Anlegen der Pflanzreihen.



Direkt nach der Ernte wird der Wildbienen-Honig verarbeitet.

Tierische Erfolgsgeschichten

Im vergangenen Jahr haben wir uns weiterhin intensiv für die Unterstützung der landwirtschaftlichen Projekte in Aboudjokopé und darüber hinaus engagiert, wobei ein besonderer Fokus auf die Schaf- und Kaninchenzucht sowie die Bienenzucht gelegt wurde. Unsere Bemühungen trugen nicht nur zur wirtschaftlichen Stärkung der Gemeinden bei, sondern verbesserten auch die Tiergesundheit und -wohlfahrt und förderten die Nachhaltigkeit dieser Aktivitäten.

Schafzucht in Aboudjokopé: Durch den Verkauf der Schafe konnten wir signifikante Einnahmen für die Gemeinde generieren, wobei der Bestand von etwa 85 Schafen stabil gehalten wurde. Neben den finanziellen Vorteilen schufen wir auch feste Arbeitsplätze und gewährleisteten durch regelmäßige tierärztliche Betreuung das Wohlergehen der Tiere. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurden Strategien zur Verbesserung der Fütterung, des Weidemanagements und der Gesundheitsvorsorge entwickelt, um die langfristige Tragfähigkeit der Schafzucht zu sichern.

Kaninchenzucht in Fokpo: Unser Engagement galt der Unterstützung der Kaninchenzüchter, um die Gesundheit und das Wachstum der Tiere zu optimieren. Trotz einiger Herausforderungen in der tierärztlichen Versorgung und Pflege arbeiten wir daran, die Kompetenzen der Züchter zu stärken und die Kaninchenzucht nachhaltig und wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten.

Bienenzucht in Fokpo und Aboudjokopé: Ein besonderes Augenmerk lag auf der Bienenzucht, wo wir durch regelmäßige Überwachung und gezielte Maßnahmen zur Gesundheit der Bienenvölker beitragen. Die erfolgreiche Honigernte von rund 400 Litern zeigt das Potenzial dieser Initiative, bedarf jedoch weiterer Optimierung, um die Erträge zu steigern und die Imkerei als nachhaltige Einnahmequelle für die Gemeinden zu etablieren.

Sauberes Wasser für alle

Unsere Bemühungen, den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu verbessern, haben in diesem Jahr durch die Wartung und optimierte Nutzung der PAUL-Filter weiterhin Früchte getragen. Die Einführung von Tonfiltern für Haushalte ist ein innovativer Schritt, um die Wasserversorgung zu dezentralisieren und zu verbessern.



Die Wartung der Wasserfilteranlagen ist eine wichtige Aufgabe im PROJECT TOGO.





Die Produktion des Öls konnte dank Palmölpresse gesteigert werden.

♥ Soziale Projekte

Das Herz unserer Arbeit

Frauen an die Macht: Die Frauenkooperative

Gründung einer neuen Kooperative in Fokpo: Inspiriert durch die umliegenden Palmenplantagen und vorhandenes Verarbeitungswissen, haben Frauen in Fokpo den Wunsch geäußert, eine eigene Kooperative zu gründen. In vorbereitenden Gesprächen wurden die Grundlagen für diese Initiative geschaffen, einschließlich geplanter Schulungen durch Fachleute des ICAT.

Erfolge der Frauenkooperative in Kotokopé: Im Fokus stand dieses Jahr vor allem die Palmölproduktion. Dank der Zusammenarbeit mit externen Lieferanten sicherte sich die Kooperative hochwertige Palmnüsse, aus denen erfolgreich Palmöl gewonnen wurde. Um den größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen zu erzielen, entschieden sich die Frauen dafür, das Öl nur zu verkaufen, wenn die Marktpreise besonders vorteilhaft sind. Zudem werden Möglichkeiten zur Diversifizierung der Produktpalette, einschließlich Erdnussöl, Palmkernöl, Seifen und Snacks, in Betracht gezogen, um das Angebot der Kooperative zu erweitern und den Verkauf durch ansprechende Verpackungen zu fördern.

Geplante Schulungen zur Seifenherstellung aus Palmkernöl und lokalen Pflanzenextrakten sollen die Kompetenzen der Frauen weiter stärken und die Produktions- sowie Vermarktungstechniken verbessern. Gemeinschaftsaktivitäten, wie Instandhaltungsarbeiten und die Produktion von Sheabutter, förderten zusätzlich den Zusammenhalt und das gemeinschaftliche Engagement.

Ausblick und Erfolge: Die erfolgreiche Pilotproduktion von Sheabutter und die geplante Fortführung dieser Aktivität zeigen das große Potential der Kooperative. Das Engagement der Frauenkooperative von Kotokopé im Jahr 2023 war ein leuchtendes Beispiel für dynamische Entwicklung und trug maßgeblich zur Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der lokalen Gemeinschaft bei.



Bildung: Fundament für die Zukunft

Der Bau eines neuen Schulgebäudes in Fokpo steht symbolisch für unser Engagement im Bildungssektor. Dieses Projekt gewährleistet nicht nur einen sicheren und inspirierenden Lernort für die Kinder, sondern unterstreicht auch die Bedeutung von Bildung als Grundstein für eine nachhaltige Gemeinschaftsentwicklung.

Kommunikation als Grundstein der Gemeinschaft

Die Installation von Lautsprechern in Fokpo hat die Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft revolutioniert und trägt dazu bei, wichtige Informationen effizient zu verbreiten. Dies fördert nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Partizipation aller Dorfbewohner.

Schulungen und Alphabetisierung: Der Schlüssel zur Entwicklung

Unsere Initiativen im Bereich der Schulungen und Alphabetisierung eröffnen neue Perspektiven und Möglichkeiten, insbesondere für Erwachsene in den Gemeinden Kotokopé und Bakakopé. Die Durchführung von Alphabetisierungskursen ist ein wichtiger Schritt, um jedem Gemeindemitglied die Teilhabe am sozialen und wirtschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dies fördert nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern stärkt auch das kollektive Wissen und die Fähigkeiten innerhalb der Gemeinschaften. In diesem Jahr konzentrierten wir uns intensiv auf die Gestaltung des Kursangebots unseres Schulungszentrums. Eine durchgeführte Umfrage unter der lokalen Bevölkerung zielte darauf ab, Bedürfnisse, Wünsche und Teilnehmerhürden zu erfassen, um unsere Schulungen

optimal anzupassen. Die Ergebnisse zeigten ein starkes Interesse an landwirtschaftlichen Schulungen, Tierhaltung, Alphabetisierung, Handel, Seifenherstellung und der Verarbeitung lokaler Produkte. Gleichzeitig identifizierten wir Herausforderungen wie Zeitmangel, familiäre Verpflichtungen, Entfernung zum Zentrum und finanzielle Beschränkungen, die den Zugang zu den Schulungen erschweren könnten.

Basierend auf diesen Einsichten entwickeln wir Maßnahmen, um Hürden abzubauen, beispielsweise durch flexible Kurszeiten und technische Unterstützung. Diese Befragung liefert uns wertvolle Informationen, um zukünftig effektivere und inklusivere Bildungsprogramme anzubieten, die zur Entwicklung der Gemeindemitglieder beitragen.

Im Jahr 2023 haben wir durch unsere vielfältigen Initiativen entscheidende Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet und gleichzeitig die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung gestärkt. Unser Engagement für nachhaltige Praktiken und die Erhaltung natürlicher Ressourcen hat eine solide Grundlage für eine nachhaltige Zukunft geschaffen.



SIE HABEN FRAGEN ZU UNSEREM PROJEKT TOGO?

*Wir freuen uns, von
Ihnen zu hören.*



Kontakt

natureOffice GmbH
Steubenhof 1
65207 Wiesbaden

+49 69 173 20 20 0
info@natureoffice
www.natureoffice.com

natureOffice 
Gemeinsam ist es Klimaschutz